

Suchergebnis

Premium AEROTEC GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018	13.06.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Premium AEROTEC GmbH

Augsburg

Jahresabschluss Premium AEROTEC GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018:

Grundlagen des Unternehmens

Premium AEROTEC ist ein 100-Prozent-Tochterunternehmen der AIRBUS SE und voll integrierter Zulieferer im Airbus-Verbund.

Das Kerngeschäft von Premium AEROTEC umfasst die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugstrukturen aus Metall und Kohlenstofffaserverbundwerkstoff. Der Luftfahrtzulieferer nimmt in seiner Branche eine Spitzenposition ein. Premium AEROTEC ist in großen zivilen und militärischen Flugzeugprogrammen vertreten (Airbus A319-A321, A330, A350 XWB, A380, A400M und Eurofighter). Das Unternehmen ist der weltweit größte Airbus-Zulieferer für Flugzeug-Rumpfstrukturen sowie in seiner Branche ein namhafter Anbieter mit langjähriger Erfahrung sowohl im zivilen als auch im militärischen Flugzeugbau. Das Unternehmen will seine Position als führender Lieferant erster Ordnung (Tier 1-Zulieferer) für zivile und militärische Flugzeugstrukturen in den nächsten Jahren weiter ausbauen.

Premium AEROTEC ist der größte Strukturlieferant für die A350 XWB, deren Rumpf zum überwiegenden Teil aus Faserverbundwerkstoffen hergestellt wird. Die komplette vordere Rumpfsektion 13/14, die Seitenschalen des hinteren Rumpfs (Sektion 16/18) sowie die Fußbodenstruktur und die Druckkalotte stammen aus den Werken von Premium AEROTEC. In seinem Industriesegment strebt Premium AEROTEC die Führerschaft bei der Entwicklung und Anwendung neuer und innovativer Werkstoffe, Technologien und Verfahren an. Bereits bei der Unternehmensgründung vorhandene technologische Alleinstellungsmerkmale wie der großdimensionale Schalenbau in Nordenham oder das in Augsburg entwickelte und durch den Airbus-Konzern geschützte CFK-Infiltrationsverfahren VAP® hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren um weitere Fähigkeiten ergänzt. Dazu zählen beispielsweise Verfahren der CFK-Verarbeitung (z.B. automatisiertes Ablegen von vorimprägnierten Faserbändern oder thermoplastische Umformung) und die dafür notwendigen Entwicklungsfähigkeiten. Darüber hinaus ist Premium AEROTEC qualifizierter Airbus-Zulieferer für 3D-gedruckte Titanbauteile und arbeitet aktuell in einer gemeinsamen Kooperation mit EOS GmbH und Daimler AG an einer Industrialisierung und kostengünstigen Herstellung von 3D Aluminium gedruckten Bauteilen. Gemeinsam mit Partnern arbeitet das Unternehmen daran, die Voraussetzungen für den Einsatz von Thermoplast im industriellen Flugzeugbau mit dem Ziel der Produktion von ausgerüsteten Sektionen zu schaffen und investiert zielgerichtet in die Digitalisierung und Automatisierung seiner Fertigung. Das Unternehmen besitzt eine Zulassung als von der Europäischen Zulassungsbehörde EASA anerkannter Entwicklungs-, Herstell- und Instandhaltungsbetrieb.

Sitz des Unternehmens ist Augsburg, wo neben der Unternehmensleitung wichtige Zentralfunktionen sowie das zentrale Engineering untergebracht sind. Im Engineering sind bei Premium AEROTEC insgesamt rund 400 Entwicklungingenieure beschäftigt. Wichtigste Ziele von Premium AEROTEC sind die Zufriedenheit der Kunden und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Die damit zu erreichende erhöhte Rentabilität in allen Unternehmensbereichen ist die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Transformation von Premium AEROTEC als einem der weltweit führenden Unternehmen in seinem Industriesegment.

Der Standort Augsburg zählt mit seiner über 100-jährigen Geschichte zu den Pionierstandorten des deutschen Flugzeugbaus. Rund 3.300 Beschäftigte, davon rund 130 Auszubildende und duale Studenten, sind an diesem Standort beschäftigt. Schwerpunkte in Augsburg sind die Fertigung und Montage von Rumpfteilen und hochbelastbaren Strukturkomponenten für zivile und militärische Programme. Eine weltweit führende Rolle spielt der Standort im Bereich der CFK-Technologien.

Der Standort Nordenham bildet mit etwa 2.700 Beschäftigten, davon rund 130 Auszubildenden und dualen Studenten, das Zentrum für den Schalen- und Sektionsbau sowie die Großblechfertigung von Premium AEROTEC. Im Bereich der integrierten Schalenfertigung zählt Nordenham zu den weltweit modernsten Produktionsstandorten. Weitere Schwerpunkte am Standort Nordenham bilden die Profilfertigung, das Streckziehen von großflächigen Metallstrukturen sowie die FML- und CFK-Klebetechnik.

Der Standort Varel mit seinen über 1.500 Beschäftigten - davon rund 100 Auszubildende und duale Studenten - ist ausgestattet mit einem der modernsten Maschinenparks Europas für Teilefertigung in der europäischen Luftfahrtindustrie. Hier werden hochkomplexe Zerspaneteile sowie Dreh- und Frästeile aus Aluminium, Stahl und Titan für alle Baumuster der Airbus-Familie, den Militärtransporter A400M und den Eurofighter produziert. Darüber hinaus ist dieser Standort internationaler Vorreiter im Bereich 3D-Druck. Als erster Flugzeugbauer weltweit startete Premium AEROTEC in Varel bereits im Januar 2016 eine 3-Druck-Serienproduktion für komplexe Bauteile aus Titan.

Der Werksteil Bremen beschäftigt rund 400 Mitarbeiter - davon rund 10 Auszubildende und duale Studenten - und ist das Kompetenzzentrum von Premium AEROTEC für Blech- und Thermoplastteile sowie der Teilefertigung. Für die A350 XWB werden spezielle Thermoplast-Clips hergestellt.

Premium AEROTEC hat seine Präsenz in Hamburg mit rund 80 Mitarbeitern zu einem weiteren Standort ausgebaut. Damit schafft das Unternehmen eine starke Präsenz vor Ort nahe am Kunden und inmitten einer leistungsfähigen Zuliefererlandschaft. Neben Augsburg wird Hamburg damit zugleich zum zweiten Hauptstandort des Engineerings, mit Fokus auf Metalltechnologien, Thermoplast und der Entwicklung von Druckrumpfen.

Im Jahresdurchschnitt 2018 beschäftigte Premium AEROTEC 7.883 Mitarbeiter (2017: 7.831), davon 363 (2017: 368) Auszubildende und duale Studenten. Der Personalaufwand belief sich insgesamt auf € 656,2 Mio. (2017: € 629,9 Mio.).

Die Tochtergesellschaft Premium AEROTEC SRL in Ghimbav, Bezirk Brasov (Kronstadt), Rumänien, dient der Produktion und Montage von Metall-Strukturen für Airbus-Serienprogramme, den Militärtransporter A400M, sowie für CFK Thermoplastkomponenten. Das Werk ist damit nahtlos in die Prozesskette der deutschen Standorte von Premium AEROTEC in Augsburg, Bremen, Nordenham und Varel eingebunden.

Im April 2018 übernahm die Premium AEROTEC den 3D-Druck-Spezialisten Airbus APWORKS GmbH von der Airbus Defence and Space GmbH, Ottobrunn, um seine führende Rolle im Bereich der additiven Fertigung weiter auszubauen. Beide Partner ergänzen sich in ihren Fähigkeiten und beabsichtigen gemeinsam vom Wachstum des metallischen 3D-Druck-Marktes zu profitieren.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In seinem "World Economic Outlook" vom Oktober 2018 hat der Internationale Währungsfond (IWF) die Prognose für das weltwirtschaftliche Wachstum in 2019 auf 3,7 Prozent herabgesetzt. Das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Frühjahr 2018 vorausgesagt. Als Gründe nennt der IWF die Verletzlichkeit der Schwellenländer sowie die von US-Präsident Donald Trump eingeleiteten Schwenks in der Handels- und Steuerpolitik.

Zivile Luftfahrt

Das robuste Wachstum im Luftverkehr setzte sich auch im Jahr 2018 fort. Weltweit ist die Verkehrsleistung der Fluggesellschaften mit 6,5 Prozent weiter gewachsen (Vorjahr 7,6 Prozent). Die Verkehrsleistung europäischer Fluggesellschaften hat sich mit 6,6 Prozent etwas weniger dynamisch entwickelt als im Vorjahr (8,2 Prozent). Gründe hierfür sind u.a. die Insolvenzen der Jahre 2017 und 2018 sowie zunehmende Unsicherheiten in der wirtschaftlichen Entwicklung (u.a. durch Brexit).

Für 2019 erwartet die IATA in ihrem Economic Performance of the Airline Industry Report vom Dezember 2018 wie im Vorjahr einen Anstieg des globalen Passagierluftverkehrs um 6,9 Prozent (gemessen an verfügbaren Sitzen).

Für die Fluggesellschaften erwartet die IATA im Jahr 2019 einen weiteren Anstieg der weltweiten Flotte auf knapp 31.000 Flugzeuge (2018: 29.754 Flugzeuge). Diese Erwartung spiegelt einen grundlegenden Optimismus der Branche hinsichtlich weiterem Wachstum im Passagier- wie auch im Frachtverkehr wider.

Airbus rechnet in seinem Global Market Forecast 2018-2037 damit, dass zur Deckung des wachsenden Bedarfs und der Modernisierung veralteter Flotten bis 2037 über 37.000 neue Flugzeuge (Passagierflugzeuge mit mehr als 100 Sitzen sowie Frachter) benötigt werden. Airbus fährt derzeit seine Produktion in den Programmen Single Aisle und A350 XWB hoch. Für das Jahr 2019 erwartet Airbus die Auslieferung von rund 880 bis 890 Zivilflugzeugen, vorausgesetzt dass die Triebwerkshersteller ihre Zusagen einhalten. Allein bei der A320-Familie ist für das Jahr 2019 ein weiterer Ausbau bis zu einer monatlichen Produktionsrate von 63 Flugzeugen beschlossen.

Mittelfristig wird über eine Erhöhung der Rate bis zu 70 Flugzeugen diskutiert. Demgegenüber steht eine Kadenz im Programm A380 auf reduziertem Niveau im Vergleich zu 2018 (letzte kommerzielle Auslieferung 2021) und ein Rückgang der A330 Produktionsrate in 2019. Letztere erfolgt im Hinblick auf einen reibungslosen Übergang vom bisherigen A330-Modell zum neuen, noch effizienteren A330neo. Im Programm A350 XWB plant Airbus eine monatliche Produktionsrate von unverändert zehn Flugzeugen. Die Fluggesellschaften setzen für ihr weiteres Wachstum auf flexible Airbus Großraumflugzeuge der neuesten Generation (A350 und A330neo) anstelle der A380. Premium AEROTEC wird daran und an einem möglichen weiteren Hochlauf des Single-Aisle-Programms entsprechend seiner Arbeitspakete partizipieren und dadurch auch mittelfristig Kadenzschwankungen bei anderen Programmen kompensieren können. Kurzfristig können jedoch durch Kadenzschwankungen /-reduzierungen auch standortbezogene Unterauslastungen bei Premium AEROTEC entstehen.

Militärische Luftfahrt

Der europäische Markt für militärische Flugzeugprogramme hängt weiterhin stark von den eingeschränkten Budgets der europäischen Staaten ab. Nach den zurückliegenden Jahren, die durch Umsatzrückgang in diesem strategisch wichtigen Branchensegment gekennzeichnet waren, bestätigte sich die im letzten Jahr festgestellte Trendwende.

Airbus Defence and Space verfolgt aktiv verschiedene Exportkampagnen bezüglich des militärischen Transportflugzeugs A400M. Bei einem erfolgreichen Abschluss dieser Kampagnen wäre Premium AEROTEC als wesentlicher Strukturlieferant im A400M-Programm entsprechend seiner Arbeitspakete daran beteiligt. Bis dahin wird sich die Produktionsrate der A400M weiter rückläufig entwickeln.

Hinsichtlich des Eurofighter-Programms verfolgt Airbus Defence and Space derzeit verschiedene internationale angelegte Vertriebskampagnen. Sofern diese - wie im September 2017 bekannt gegebenen Verkauf von 24 Flugzeugen an Katar - positiv verlaufen, würde Premium AEROTEC auch von diesen als Unterauftragnehmer profitieren. Bedingt durch die jüngsten Exporterfolge läuft die Eurofighter-Fertigung bei Premium AEROTEC nach einer rund zweijährigen Produktionspause nun wieder auf Hochtouren. Im Oktober 2018 hat das Unternehmen das erste Eurofighter-Rumpfmittelteil für den Exportkunden Kuwait an Airbus Defence and Space ausgeliefert. Produktionsstart für Katar ist bei Premium AEROTEC noch im zweiten Quartal 2019.

Wirtschaftsbericht

Schlüsselkennzahlen

	2018	2017	Veränderung (absolut)
Umsatz (in Mio. €)	2.016,9	2.155,2	-138,3
EBIT (in Mio. €) *	-3,0	-196,8	+193,8
Jahresfehlbetrag (in Mio. €)	-65,7	-264,0	+198,3
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (in Mio. €)	69,6	10,5	+59,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. €)	-62,7	-60,4	-2,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (in Mio. €)	-3,0	-1,5	-1,5
Free Cash Flow (in Mio. €)	+3,9	-51,4	+55,3
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	7.883	7.831	+52

* Einschließlich Beteiligungsergebnis i.H.v. € 20,0 Mio. (i.Vj. € 14,9 Mio.)

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen einen EBIT von € -3,0 Mio. Dieser gegenüber dem Vorjahr stark verbesserte EBIT ist wesentlich durch den Wegfall des Einmaleffektes aus der Abschreibung auf unfertige Erzeugnisse im A350-Programm beeinflusst (2017: € 166,0 Mio.) Die Ratenreduktion im A400M- und A380-Programm und zusätzliche Personalaufwendungen beeinflussten das EBIT negativ. Für eine genaue Analyse des Jahresfehlbetrags wird auf die Ertragslage verwiesen.

Hinsichtlich der A350 XWB wurden im Geschäftsjahr 2018 die Preise für Lieferungen im Geschäftsjahr über zusätzliche halbjährliche Zahlungen insgesamt erhöht. Für 2019 ist es geplant, diese Zahlungen quartalsweise umzusetzen.

Das in den Vorjahren initiierte "Transfer-of-Work"-Projekt (ToW) wurde fortgeführt. Im Berichtsjahr konnten weitere Arbeitspakete in die Verantwortung der Supply Chain überführt werden womit speziell im A350-Programm ein signifikanter Beitrag zur Kostenreduktion erzielt werden konnte.

Die Entwicklung der Digitalisierungs- und Transformationsinitiative verläuft nach Plan. Die verschiedenen Projekte in den einzelnen Funktionsbereichen (bspw. SMARTPeople mit den drei Säulen People & Administration, Communication & Collaboration und Robotics) verlaufen ebenfalls nach Plan. Das Ziel für die Jahre 2019ff ist es, die validierten Konzepte in der gesamten Firma auszurollen und das Projektportfolio von einer Fokussierung auf die Produktion auf eine breitere Nutzungsbasis zu erweitern.

Premium AEROTEC wird die Spaltenposition in der additiven Fertigung weiter ausbauen. Neben der Prozessqualifizierung im Titan und der Teilequalifizierung im A350 Programm, starten und forcieren wir die Aluminium Prozessqualifizierung.

Zur Optimierung des Logistikprozesses am Standort Augsburg wurde ein zentrales Materialwirtschaftszentrum errichtet und in 2018 in Betrieb genommen. Der Bau des neuen Materialwirtschaftszentrums war notwendig geworden, um den steigenden Anforderungen an die Logistik am Standort gerecht zu werden und die bisher dezentrale Logistik auf einer größeren Fläche zu optimieren.

Zum Jahresende 2018 waren 1.092 Leiharbeitskräfte (=LAK) im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung bei der Premium AEROTEC beschäftigt. Dies entspricht einer LAK Quote * von 14,7%. Dieser Wert unterschreitet den zwischen den Betriebs- und Tarifvertragsparteien geeinten Maximalwert für das Jahresende 2018 von 15,0%

(Konzertarifvertrag zu Leiharbeit). Die Erreichung des für 2019 und Folgejahre vereinbarten Maximalwertes von 13% wird durch LAK Übernahmen in 2019 in Höhe von 514 LAK erreicht. Dieses Übernahmekontingent wurde in 2018 zwischen den Betriebsparteien, sowie zwischen der Geschäftsführung und dem Shareholder geeint. Eine ebenfalls geeinte, maximal zulässige Beschäftigungsduer für Leiharbeitskräfte von 36 (48) Monate bei der Premium AEROTEC wird dabei eingehalten.

Die allgemeine Ratenentwicklung zeigt einen sinkenden Trend der Programme Long Range (A330), Large Aircraft (A380) mit Produktionsstopp, sowie des Militärprogramms A400M. Das Eurofighter Programm erfährt einen Wiederanlauf in der Produktion mit einer stabilen Ratenprognose. Das Single Aisle Programm wird in der Rate steigen. Diese Programmentwicklungen führen zu sehr unterschiedlichen Auslastungswirkungen an den einzelnen Standorten.

Aufgrund der unterschiedlichen Ratenentwicklung und der unterschiedlichen Standortbetroffenheit wurden verschiedene Restrukturierungsmaßnahmen untersucht, bewertet und erste Vorsorgen getroffen. Ziel ist es dabei, dem Auslastungsrückgang stark betroffener Standorte mit zusätzlicher Auslastung aus anderen Programmen bzw. zusätzlichen Arbeitspaketen entgegen zu wirken. Gleichzeitig sollen mit zusätzlichen Arbeitspaketen im Bereich der Kernkompetenz, Produkte außerhalb der Kernkompetenz perspektivisch in Best Cost verlagert werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Premium AEROTEC zukünftig zu sichern.

Am 27. Dezember 2018 ereignete sich ein Brand im Premium AEROTEC Werk Augsburg (Werk IV). Es handelte sich um ein Feuer im Bereich der Oberflächenbearbeitung / Galvanik. Die Anlage wurde dabei komplett zerstört. Die Galvanik war zum Brandzeitpunkt nicht in Betrieb, sodass kein Personenschaden zu beklagen war. Der entstandene Sachschaden liegt voraussichtlich im zweistelligen Millionenbereich, der durch Versicherungen weitgehend abgedeckt ist. Die Brandursache wird derzeit von der Kriminalpolizei Augsburg mit Unterstützung von Brandgutachtern des Bayerischen Landeskriminalamtes untersucht. Die Aufräumungsarbeiten in der vom Brand betroffenen Halle sind bereits größtenteils abgeschlossen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der fach- und umweltgerechten Entsorgung der Prozessbäder. Nach jetzigem Erkenntnisstand wird dieses Ereignis nicht zu einem Lieferengpass gegenüber Airbus führen. Ein Krisenstab koordiniert notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Lieferfähigkeit, i. W. die Verlagerung der entsprechenden Arbeitspakete an die Standorte Bremen, Nordenham und Varel sowie zu Airbus Helicopters nach Donauwörth.

Entwicklungen in den bedeutenden Programmen

Die unterschiedliche Kadenzentwicklung in den Programmen prägte im Berichtsjahr die Entwicklung. Die Auslieferungen im Single-Aisle-Programm (641 Einheiten, im Vorjahr 654 Einheiten), im A330-Programm (56 Einheiten, im Vorjahr 83 Einheiten) und A380-Programm (6 Einheiten, im Vorjahr 9 Einheiten) haben sich reduziert. Wobei mehr A330neo und A321 ACF im Vergleich zum Vorjahr ausgeliefert wurden.

Das A350-Programm befindet sich bei Premium AEROTEC in einer stabilen Kadenz. Im Jahr 2018 lieferte das Unternehmen jeweils 94 (vs. 92 Einheiten im Vorjahr) Rumpfsektionen 13/14 und Sektion 16/18. Die Ergebnissituation hat sich aufgrund stabiler Kosten und höherer Preise positiv entwickelt.

Im A400M-Programm hat Premium AEROTEC Bauteile für 12 Maschinen (vs. 19 Einheiten im Vorjahr) und weitere Umsätze für Entwicklungs- und Zusatzausleistungen zur Abrechnung gebracht. Der Kadenzrückgang führte zu einem negativen Ergebnisbeitrag.

Der Umsatz und die Programmmarge beim Wiederanlauf aus dem Eurofighter-Programm wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Der Auftragsbestand von Premium AEROTEC hängt überwiegend vom Auftragsbestand von Airbus ab. Der Kunde vergibt "Programm Life-Time Contracts", die grundsätzlich jährlich durch Rahmenabrufe konkretisiert werden.

Das Tochterunternehmen Premium AEROTEC SRL in Rumänien hat seine Produktion von Airbus-Bauteilen planmäßig erhöht. Im Jahr 2018 lieferte das Tochterunternehmen Bauteile im Wert von € 63,5 Mio. an die Standorte von Premium AEROTEC in Deutschland.

Steuerungsgrößen

Als Schlüsselindikatoren für die wirtschaftliche Leistung des Unternehmens verwendet Premium AEROTEC den EBIT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und übrigem Finanzergebnis) und den Free Cash-Flow (Veränderung des Finanzmittelbestandes).

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2018 € -65,7 Mio. gegenüber € -264,0 Mio. im Vorjahr. Das EBIT belief sich auf € -3,0 Mio. (ohne Sondereffekte € +2,4 Mio.); Sondereffekte 2018: A380 Programm-Stopp € + 17,6 Mio. und Restrukturierungsmaßnahmen € -23 Mio. im Vergleich zu € -196,8 Mio. im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahrs war durch die Abwertung der A350-Bestände in den unfertigen Erzeugnissen einmalig durch € 166,0 Mio. belastet.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung entwickelten sich wie folgt:

Der Umsatz erreichte im Berichtsjahr einen Wert von € 2.016,9 Mio. (2017: € 2.155,2 Mio.) und reduzierte sich bedingt durch Volumeneffekte i. W. in den Programmen und einer gegenläufigen Verbesserung des Währungsergebnisses um insgesamt € 152,1 Mio. Dabei nahm das Gewicht der bestehenden Airbus-Serienprogramme zugunsten der wachsenden Bedeutung des A350-Programms weiter ab. Das Portfolio der zivilen Airbus-Flugzeuge (A320-Familie, A330, A380 und A350 XWB) repräsentierte im Berichtsjahr rund 93 Prozent des Gesamtumsatzes von Premium AEROTEC (Vorjahr: 91 Prozent). Innerhalb dieses Anteils erhöhte sich der Anteil der A350 XWB von zuvor rund 37 Prozent im Vorjahr auf 41 Prozent. Die verbleibenden 7 Prozent des Gesamtumsatzes entfielen auf die A400M, den Eurofighter und weitere Aktivitäten.

Die Umsatzkosten reduzierten sich um einen Betrag von € 325,1 Mio. wesentlich bedingt zum einen durch reduzierte Voluminas (siehe oben) beziehungsweise Einsparmaßnahmen sowie die Bestandskorrekturen beim A350 XWB Programm im Vorjahr (€ 166,0 Mio.). Die Reduktion spiegelt sich größtenteils wider im Materialaufwand € +262,6 Mio. und im Aufwand für Leiharbeitskräfte € +22,8 Mio. Der Personalaufwand stieg dagegen um € 26,3 Mio. auf € 656,2 Mio. bedingt durch die Zunahme der Anzahl Mitarbeiter und die Tariferhöhungen des Berichtsjahrs. Weiterhin wurde eine Abwertung auf die unfertigen Erzeugnisse € 24 Mio. vorgenommen (€ 10 Mio. Abwertung A400M und € 14 Mio. für Single Aisle ACF und A350 XWB). Die Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung (F&E), die in den Umsatzkosten erfasst sind, betrugen im Jahr 2018 € 5,0 Mio. (2017 € 4,0 Mio.). Die F&E-Schwerpunkte lagen im Bereich der Weiterentwicklung von Kohlenstofffaserverbundwerkstoffen (CFK) - mit besonderem Fokus auf Thermoplast-Technologie.

Die allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten betrugen € 30,2 Mio. und waren damit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Es handelt sich dabei überwiegend um Kosten für Personal, Fremdleistungen und Servicevereinbarungen.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. € 30,3 Mio. gegenüber € 6,2 Mio. im Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der Auflösung eines, von Airbus Operations GmbH gewährten Darlehens für das Programm A380, das wegen der Beendigung des Programms i.H.v. € 17,5 Mio. ergebniswirksam ausgebucht wurde. Des Weiteren sind hier Einmaleffekte aus Kostenerstattungen von Versicherungen für Schadensfälle i.H.v. € 9,3 Mio. enthalten. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen haben um € 2,8 Mio. abgenommen.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus der Bildung der Rückstellungen für Restrukturierung i.H.v. € 23 Mio.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf € -44,6 Mio. (im Vorjahr € -50,8 Mio.). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus der höheren Ausschüttung der Premium AEROTEC SRL von € 20,0 Mio. gegenüber € 14,9 Mio. im Vorjahr und dem verbesserten Ergebnis der Fremdwährungsbewertung der Cash-Concentrations-Konten i.H.v. € 18,5 Mio. Ertrag. Entgegengesetzt wirkten die Zinsaufwendungen für die Altersversorgung, die sich um € 17,2 Mio. auf € 58,7 Mio. erhöhten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalteten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Gewerbesteuerrückstellung für die Jahre 2009-2012 i.H.v. € +2,0 Mio. (im Vorjahr Aufwand € 1,5 Mio.).

Vermögenslage

Im Berichtsjahr verminderte sich das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) um € 1,4 Mio. auf € 359,6 Mio. (2017: € 360,9 Mio.). Den Investitionen in Höhe von € 62,7 Mio. (2017: 79,5 Mio.) standen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von € 62,5 Mio. (2017: € 67,2 Mio.) gegenüber. Die Investitionen betrafen vor allem den Aufbau der Produktionslinie zur Herstellung von Bauteilen in der ACF-Konfiguration (Air-Cabin-Flex).

Die Verminderung des Umlaufvermögens um € 7,6 Mio. auf € 1.152,3 Mio. resultierte aus dem Rückgang der Forderungen um € 13,3 Mio. (davon € 7,6 Mio. gegen verbundene Unternehmen aufgrund eines verstärkten Forderungsmanagements sowie Gutschriften im Zusammenhang mit einer veränderten Verteilung von Arbeitspaketen im SA und LR-Programm im Rahmen von TOW) sowie aus der Zunahme der Vorräte um € 2,0 Mio.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 65,7 Mio. zusammen mit dem Verlustvortrag von € 1.026,8 Mio. ergibt einen Bilanzverlust i.H.v.

€ -1.092,5 Mio., der zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i.H.v. € 893,3 Mio. führt.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um € 76,1 Mio. auf € 807,9 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Bildung von Pensionsrückstellungen (€ 78,9 Mio.) aufgrund des Anwachsens der Anspruchsberechtigten (+190 Berechtigte) sowie Änderungen bei den versicherungsmathematischen Berechnungsparametern. Die Sonstigen Rückstellungen verminderten sich um € 2,0 Mio. auf € 203,9 Mio., im Wesentlichen beeinflusst durch die Abnahme der Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen in Höhe von € 35,9 Mio., die der Bildung einer Rückstellung für Personalstrukturmaßnahmen i.H.v. € 23,0 Mio. aufgrund der Ratenanpassung bei dem Programm A400M entgegenwirkte.

Die Verbindlichkeiten inklusive der erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um € 20,2 Mio. auf € 1.616,7 Mio. bedingt durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 12,8 Mio.) und der Ausbuchung des A380-Darlehens i.H.v. € 17,6 Mio. sowie dem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (€ 16,6 Mio.). Diese betreffen im Wesentlichen das Eurofighter-Programm.

Finanzlage

Die Cash-Versorgung von Premium AEROTEC ist durch die Teilnahme am Cashpool der AIRBUS SE im Rahmen der gewährten Linien gesichert. In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind ein Gesellschafterdarlehen der AIRBUS SE in Höhe von

€ 225 Mio. mit Fälligkeitsdatum 31. Dezember 2020 sowie Darlehen der Airbus Operations i.H.v. insgesamt € 17,4 Mio. für die Entwicklung der A350 XWB enthalten. Die Tilgung erfolgt entsprechend der Auslieferungen durch Airbus an die Fluggesellschaften. Ebenso ist hier die Cashpool-Verbindlichkeit gegenüber der AIRBUS SE in Höhe von € 1.009,4 Mio. ausgewiesen (2017: € 1.013,3 Mio.). Bezüglich des Gesellschafterdarlehens besteht eine Rangrücktrittserklärung. Die Verlängerung der Kreditlinie für den Cashpool wurde im Januar 2019 für das Geschäftsjahr 2019 und 2020 durch die AIRBUS SE i.H.v. € -1.140 Mio. bestätigt. Eventuell anfallende unterjährige Liquiditätsbedarfsspitzen können über die Aufnahme externer Mittel finanziert werden. Hierfür stehen mit Banken vereinbarte Kreditlinien i.H.v. € 70,0 Mio. zur Verfügung. Damit stellt das Unternehmen auf Basis der vorliegenden operativen Unternehmens- und Liquiditätsplanung sicher, dass die Gesellschaft jederzeit über ausreichende Liquidität verfügt, um die Fortführung des Unternehmens zu gewährleisten.

Der Free Cash Flow hat sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr infolge stringenten Cashmanagements - im Einklang mit der Prognose - verbessert. Mit € +3,9 Mio. in 2018 (€ -51,4 Mio. in 2017) ist der Free Cash Flow erstmals positiv. Aufgrund des verbesserten Periodenergebnisses verbesserte sich der Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit um € 59,1 Mio.

Gesamtaussage

Premium AEROTEC hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem stark verbesserten aber weiterhin negativen EBIT von € 3,0 Mio. (ohne Sondereffekte € +2,4 Mio.) abgeschlossen. Das negative Ergebnis des Geschäftsjahrs ergab sich vor allem durch die Sondereffekte A380 Programm-Stopp und Restrukturierungsmaßnahmen im Saldo i.H.v. € -5,4 Mio.

Der Free Cash Flow entwickelte sich im Geschäftsjahr erstmals positiv (€ +3,9 Mio.) insbesondere bedingt durch die positive Entwicklung beim operativen Cash Flow. Zusammenfassend betrachtet Premium AEROTEC die gesetzten Ziele des Geschäftsjahrs 2018 bezüglich der Schlüsselindikatoren (unter Berücksichtigung der Einmaleffekte aus dem A380 Programm-Stopp und den Restrukturierungsmaßnahmen) als erreicht.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Prognose

Bei den folgenden zukunftsbezogenen Aussagen ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Entwicklung von der Erwarteten abweichen kann.

Premium AEROTEC erwartet für das Geschäftsjahr 2019 insgesamt einen stabilen Umsatz im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018. Im zivilen Seriengeschäft wird es 2019 bedingt durch die geringeren Auslieferungen im A330 und A380 Programm, bei steigender Produktion bei der A350 XWB und dem Single-Aisle-Programm, insgesamt zu einem leicht geringeren Auslieferungs- und stabilen Umsatzniveau kommen. Im militärischen Seriengeschäft wird sich das Niveau im A400M Programm von 2018 nicht halten lassen, wobei sich die Raten im Eurofighter Programm positiv entwickeln.

Die Geschäftsführung erwartet, dass die Premium-Projekte die Rentabilität der zivilen Serienprogramme im Jahr 2019 weiter verbessern werden. Trotz Auswirkungen der jährlichen Teuerungsrate und der reduzierten Auslastung im A330-Programm wird für das Jahr 2019 (unter Eliminierung von Sonder-/Einmaleffekten) ein leicht steigendes handelsrechtliches positives EBIT erwartet. Das Währungsrisiko aus den erwarteten USD-Umsätzen von Premium AEROTEC ist mit in den Vorjahren geschlossenen Devisentermingeschäften weitgehend abgesichert. Zudem rechnet das Unternehmen mit einem weiterhin weitgehend unveränderten USD-Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen. Stand heute erwartet die Geschäftsführung aus dem Brand in Augsburg Ende 2018 keine signifikanten Belastungen für das Jahr 2019. Weitergehende Effekte hinsichtlich der zukünftigen Ratenentwicklung sind Gegenstand von Verhandlungen.

Wie erwähnt, sind infolge der neuen Preisgestaltung in den Programmen A350 und Single Aisle und der mit Airbus beschlossenen Einführung einer Einzelbepreisung und Abrechnung von Hausteilern (im Bereich Single Aisle) für Premium AEROTEC keine negativen Effekte für 2019 zu erwarten. Für 2019 erwartet die Geschäftsführung daher - abgeleitet aus der nach IFRS erstellten operativen Planung - ein handelsrechtlich leicht positives EBIT für die Gesellschaft. Der Free Cash Flow wird 2019 bei stabilen Investitionen wie im Vorjahr leicht positiv erwartet.

Auf Grundlage dieser Geschäftsaussichten und der Erwartung einer stabilen Produktion, geht die Geschäftsführung von einer Fortführung des Unternehmens im geplanten Umfang aus. Die Sicherstellung der Liquidität verfolgt sie darüber hinaus jederzeit durch geeignete Maßnahmen.

Ferner kann das Eintreten von Risiken, die im folgenden Abschnitt detaillierter beschrieben werden, das EBIT und den Free Cash Flow beeinträchtigen.

Chancen und Risiken

Umsatz:

Die Umsatzentwicklung wird maßgeblich durch das Produktionsverhalten des Hauptkunden Airbus bestimmt. Der Auftragsbestand von Airbus sichert, in Verbindung mit den bestehenden "Programme Life-Time Contracts" für die Serienprogramme, die Grundauslastung für die mittelfristige Zukunft. Trotzdem ist es möglich, dass es unterjährig produktionsbedingt Änderungen des jeweiligen Produktionsplans oder eine Neuzuordnung innerhalb der einzelnen Programme oder zwischen den Programmen geben kann.

Airbus wird auf absehbare Zeit unser größter Kunde bleiben. Daneben wollen wir die bestehenden Beziehungen zu anderen Kunden intensivieren um neue Aufträge zu gewinnen. Zudem streben wir eine Erweiterung des Wartungs-, Reparatur- und Ersatzteilgeschäfts an. Ergänzend zur konkreten Bauteilentwicklung intensivieren wir unsere Forschungs- und Technologieaktivitäten. Wir wollen auf den für uns wesentlichen Feldern führend sein. Unser umfangreiches Know-how in der CFK-Verarbeitung entwickeln wir mit besonderem Fokus auf Thermoplast-Technologie weiter. Darüber hinaus wollen wir die Chancen der Automatisierung bei Fügeverfahren wie Nieten, Kleben und Schweißen für unser Unternehmen nutzen. Im Bereich der additiven Fertigung soll darüber hinaus die führende Rolle weiter ausgebaut werden.

Wechselkurs:

Die Planungen von Premium AEROTEC zur Wechselkursentwicklung sind vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Risiken mit Unsicherheiten verbunden. Dabei geht das Unternehmen von einer anhaltend großen Volatilität an den Devisenmärkten aus.

Für das Jahr 2019 sind die Währungsrisiken aus den Netto-US-Dollar-Umsätzen abzüglich der USD-Dollar Ausgaben überwiegend mit

\$ 1,4 Mrd. gesichert. Insgesamt wurden bis zum Jahr 2023 Sicherungsgeschäfte mit einem Sicherungsvolumen von rund \$ 3,2 Mrd. nach Berücksichtigung des Natural Hedging abgeschlossen. Der durchschnittliche Sicherungskurs liegt bei € 1 = US\$ 1,22. Premium AEROTEC nimmt hierzu am konzernweiten Hedging von Airbus teil.

Tarifabschluss:

Der Tarifabschluss spiegelt die allgemein positive wirtschaftliche Situation in Deutschland wider, geht aber deutlich an die Belastungsgrenze vieler Unternehmen wie auch der Premium AEROTEC. Der Tarifabschluss bedeutet für das Jahr 2018 eine Belastung in Höhe von 3,96 Prozent und für das Jahr 2019 eine weitere Belastung in Höhe von 3,69 Prozent.

Effizienzsteigerung:

Von hoher Bedeutung für die Zukunft von Premium AEROTEC ist das weitere Umsetzen der unternehmensinternen PREMIUM-Projekte. Diese zielen darauf ab, die Rentabilität der Geschäftsfelder bei anhaltend hohem Preisdruck zu verbessern sowie interne Abläufe und externe Schnittstellen zu optimieren.

Premium AEROTEC hat im Geschäftsjahr 2015 in Abstimmung mit dem Gesellschafter seine Unternehmensvision für 2020 und danach formuliert. Für die Umsetzung hat die Geschäftsführung Maßnahmen definiert und unter dem Dach der Initiative PREMIUM IN ALL WE DO sämtliche Vorhaben in vier Themenbereichen gebündelt (i.e. PREMIUM-Projekte).

1. PREMIUM Performance zielt darauf ab, die operative Leistungsfähigkeit zu verbessern unter anderem durch: Harmonisierung der IT-Landschaft, Stabilisierung der Teilefertigung mit Fokus auf die Lieferkette, Reduzierung von A350-Herstellkosten, Etablieren des Design-to-Value-Konzepts, Stärken der Qualität.
2. PREMIUM Competitiveness sorgt dafür, dass Premium AEROTEC bestmöglich für die Herausforderungen im Wettbewerb mit anderen Strukturlieferanten aufgestellt ist z.B durch die Vergabe von Arbeitspaketen, marktgerechte Gestaltung von Preisen und Verträgen, zukunftsfähige Aufstellung des Engineerings, Verankerung der Lean-Philosophie, Stärkung der Lieferkette.
3. PREMIUM Culture adressiert die Themen, die bei Premium AEROTEC eine offene und agile Unternehmenskultur etablieren beispielsweise durch das Führungsmodell, Kompetenzmanagement, Talentmanagement.
4. PREMIUM Evolution eröffnet die Möglichkeiten für zukünftiges Wachstum entwickeln. Dazu gehört: Industrie 4.0, und additiver Fertigung, Forschung und Entwicklung und Stärken von Vertrieb und Marketing.

Programmspezifische Chancen und Risiken

Das A350-Programm und das Single-Aisle-Programm sind das Programm mit der größten Bedeutung für Premium AEROTEC. Die Rate 10 für das A350-Programm ist für 2019 bereits fest geplant mit den, wie bereits beschriebenen Technologie und Effizienzrisiken, denen mit angemessenen Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen begegnet wird. Auf Basis der Veränderungen der neuen Preisbedingungen (vertragliche Preise für Lieferungen werden über quartalsweise Zahlungen angepasst) wird für 2019 mit einem positiven Ergebnisbeitrag gerechnet. Optimierungen im Ablegeverfahren, sowie im Design von Bauteilen aus der Supply Chain führen zu einer Verbesserung von Produktionszeit und der Produktkosten. Die geplanten Einsparungen aus der mit der ab MSN 216 (Step 5) implementierten CFC Türrahmenstruktur haben sich bestätigt. Mit den nun folgenden Optimierungen (Step 6 und Step 7) folgen weitere signifikante und kontinuierliche Verbesserungen des Produktes sowie der Kostenstruktur. In diesem Jahr werden die ersten 3D optimierten und gedruckten Bauteile in eine A350 Sektion mit einfließen und in der Serie verbaut.

Im Airbus-Seriengeschäft, insbesondere im Single Aisle, gilt es die hohen Kadenzen zu sichern und eine Unterbrechung der Lieferkette zu vermeiden. Hierzu bereitet das Unternehmen zusammen mit dem Kunden Airbus Szenarien vor, um in einigen Bereichen derzeit existierenden Single-Source-Beziehungen auf mehrere Partner zu erweitern bzw. um über temporär höhere Produktionskadenzen in Airbus Fertigungsbereichen Produktionspuffer zur Stabilisierung aufzubauen.

Die Erfahrungen aus den Kostensenkungsprojekten im A350 Programm werden auf das Single Aisle Programm übertragen, um die Herstellungskosten pro Shipset weiter zu reduzieren. Dabei setzen wir neben den Optimierungen in den Fertigungslinien und in der Teilefertigung auf Design to Value und Preisreduzierungen in der Zulieferkette.

Weiterhin wurde nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Kunden neben der Einzelbepreisung von Hausteilen zum 01.01.2019 auch eine neue Preisgestaltung für die Jahre 2019ff vereinbart. Mit dieser neuen Preisvereinbarung erhöhen sich temporär die Preise, wobei diese Preisanpassungen in den nächsten Jahren über Einsparinitiativen wieder zurückgefahren werden sollen.

Im Rahmen des Ratenhochlaufes wird sich der Variantenmix in 2019 ändern und sich im Rahmen der Gesamtrate die Rate der neuen Variante A321LR (mit der Airbus-Cabin-Flex-Konfiguration) verdoppeln. Alle notwendigen Investitionen für den Ratenhochlauf werden planmäßig umgesetzt. Premium AEROTEC fasst im Rahmen der A321LR Produktion erstmals einzelne Teilschalen zu einer großen Megaschale zusammen und wird mit dem 2018 gestarteten Flow-Line Produktionsprinzip in Zukunft neue Effizienz- und Flexibilitätsmaßstäbe setzen. Die A321LR bietet den Fluggesellschaften mehr Flexibilität durch eine bessere Nutzung der Kabine und den Passagieren höheren Komfort.

Für 2019 stellt der angekündigte A380-Programmstopp sowie Kadenzreduktionen beim A330-Programm und beim A400M-Programm ein Kostenrisiko dar, welches über geeignete Maßnahmen wie z.B. Versetzung von Mitarbeitern in andere Programme, anderweitige Nutzung von Produktionsstätten, beziehungsweise über eine deutliche Verringerung der Leiharbeit reduziert werden soll.

Der Hochlauf im Eurofighter-Programm nach Produktionsunterbrechung mit resultierenden Auslieferungen im Jahr 2018 war erfolgreich. Insbesondere über die Verkaufskampagnen im Mittleren Osten ergeben sich nach wie vor Chancen über das Jahr 2019 hinaus wobei die derzeitige politische Lage zu beachten ist. Die im Service der Bundeswehr befindlichen Eurofighter der Tranche 1 müssen aufgrund ihrer hohen technischen Beanspruchung ersetzt werden. Hieraus ergibt sich neues Auftragspotential für die PAG. Derzeit avisiert die Bundeswehr 33 Flugzeuge. Zusätzlich hat die Bundeswehr den TORNADO im Einsatz, der aufgrund seines Alters ebenfalls ersetzt werden muss. Hieraus können sich auch Möglichkeiten ergeben, weitere Eurofighter Flugzeuge zu vermarkten.

Für das Tochterunternehmen Premium AEROTEC SRL (Brasov) ist das Ziel diese von einem von der Premium AEROTEC gesteuerten Werk zu einem selbstständig agierenden Werk zu entwickeln. Dabei werden u.a. die IT Systeme sukzessive vereinheitlicht und weiterentwickelt. Neben dem Single Aisle Keelbeam wird nun auch das A350 Lower Frame Work direkt aus Brasov zu unserem Kunden AIRBUS Hamburg geliefert. Wir haben wir uns entschlossen, die Produktionsfläche-/möglichkeiten durch die Anmietung einer benachbarten AIRBUS Helikopter Halle zu vergrößern.

Gesamtaussage zur Chancen und Risiken in Hinblick auf die Profitabilität:

Zusammenfassend erwartet Premium AEROTEC für 2019, abgeleitet aus der nach IFRS erstellten operativen Planung, ein leicht positives handelsrechtliches EBIT, insbesondere durch den positiven Ergebnisbeitrag des A350-Programms und Single Aisle Programm infolge der neuen Vertragsgestaltung und Kosteneinsparungen. Das Erreichen der Planung ist darüber hinaus mit Unsicherheiten belastet. Hier stellen die weitere Kadenz erhöhung der Serienproduktion im Single-Aisle-Programm beziehungsweise der Ratenrückgang in anderen Programmen Kostenrisiken dar.

Gesamtaussage zur Chancen und Risiken in Hinblick auf die Liquidität:

Die oben genannten Risiken bei EBIT-Planabweichungen hätten im Falle ihres Eintretens ebenfalls Auswirkungen auf die unternehmerischen Cash- und Liquiditätsziele. Diese sind neben den operativen Einflussgrößen auch im Jahr 2019 von immer noch hohen Investitionsausgaben geprägt, die insbesondere auch aus der Vereinbarung zur "Zukunftssicherung bei Premium AEROTEC" herrühren und von der Geschäftsführung und den Arbeitnehmervertretern unterzeichnet wurden, um wesentliche Weichen

für den zukunftsträchtigen Umbau des Unternehmens zu stellen. Eventuell anfallende unterjährige Liquiditätsbedarfsspitzen können über die Aufnahme externer Mittel finanziert werden.

Risikomanagement

Das Risikomanagement-System (RMS) von Premium AEROTEC ist in das RMS von Airbus einbezogen. Der Risikomanagementprozess ist modelliert und in die bestehenden Geschäftsprozesse von Premium AEROTEC integriert. Durch das Risikomanagement-System werden operationale, finanzielle, strategische sowie rechtliche Risiken und Chancen erfasst, die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens beurteilt sowie mögliche Schäden (positive Effekte bei Chancen) und ihre Auswirkung auf das Geschäftsergebnis bewertet und Aktionspläne zur Mitigation der Risiken oder das Nutzen von Chancen festgelegt. Die Informationen über Risiken und deren Auswirkungen sowie Gegenmaßnahmen werden regelmäßig an die Geschäftsführung berichtet.

Das Risikomanagement-System von Premium AEROTEC wurde im Jahr 2018 im Rahmen der EN 9100:2016 (ISO 9001:2016) Zertifizierung erfolgreich auditiert.

Die Gesellschaft ist Wechselkursschwankungen zwischen dem US-Dollar und dem Euro ausgesetzt, da der Umsatz insbesondere für das Airbus-Seriengeschäft in US-Dollar getätigt wird und nur in erheblich geringerem Umfang in USD denominierte Beschaffungsverträge abgeschlossen werden konnten. Die daraus resultierenden Risiken aus Währungsschwankungen werden durch entsprechende Devisentermingeschäfte im Rahmen der Airbus SE begrenzt. Gleichzeitig ist es aber auch das Ziel des zentralen Airbus SE Treasury im Rahmen einer Stärkung des US-Dollars Premium AEROTEC auch an den Chancen dieser Entwicklung teilhaben zu lassen und Devisentermingeschäfte zu entsprechend vorteilhaften Kursen einzugehen.

Zum 31. Dezember 2018 beträgt der Nominalwert des Wechselkurssicherungs-Portfolios \$ 3.184 Mio. zu einem durchschnittlichen Sicherungskurs von € 1 = US\$ 1,22.

Das Erreichen von Unternehmenszielen ist auch von Partnern und Zulieferern abhängig sowie von der Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten. Mit der Entwicklung von neuen Produktionsverfahren und der Erschließung neuer Märkte schafft Premium AEROTEC die Grundlagen für zukünftige Geschäftserfolge. Den damit verbundenen Chancen gehen zunächst die Risiken der technischen Realisierung und der Finanzierung voraus.

Zur Sicherstellung der ausreichenden Liquidität besteht bei Premium AEROTEC ein dediziertes Cash-Controlling, das wöchentlich kurzfristige rollierende Ist-Erwartungen zum Liquiditätsbedarf erstellt und monatlich einen - unter Berücksichtigung von ausgewählten operativen Liquiditätssteuerungsgrößen - mittelfristigen Cash-Ausblick generiert. Dieses Controlling und die entsprechende rollierende Liquiditätssimulation mit einem hierfür entwickelten Steuerungsinstrument soll die mittelfristige Liquiditätsentwicklung des Unternehmens antizipieren, um gegebenenfalls Unterstützungsmaßnahmen einleiten zu können. Die Kreditlinie für den Cashpool (€ -1.140 Mio.) wurde im Januar 2019 seitens der AIRBUS SE für die Geschäftsjahre 2019 / 2020 verlängert.

Konformität mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst:

Auf Grund des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat der Aufsichtsrat der Premium AEROTEC GmbH im Dezember 2017 beschlossen, den Zielwert für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung beim Status quo zu belassen. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat betrug zum 31. Dezember 2017 25 Prozent, in der Geschäftsführung ist keine Frau Mitglied. Für die beiden Managementebenen unterhalb der Geschäftsführung hat diese beschlossen, die freiwillige Zielgröße für den Frauenanteil auf der ersten Führungsebene (derzeit 7,7%) auf 8 Prozent und auf der zweiten Führungsebene (derzeit 8,5%) ebenfalls auf 8 Prozent festzulegen.

Augsburg, den 22. März 2019

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Ehm
Kai Arndt
Dr. Jens Walla
Joachim Nägele
Frank Müller

Bilanz

der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg

Aktiva

	Anhang	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	2.690	2.887
II. Sachanlagen	(2)	356.874	358.043
III. Finanzanlagen	(3)	18.615	16.941
		378.179	377.871
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	808.397	806.410
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5) + (6)	343.397	352.949
III. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		511	507
		1.152.305	1.159.866
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Aktive Rechnungsabgrenzung		29	0
II. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(7)	895	3.410
		924	3.410
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		893.256	827.603
		2.424.664	2.368.750

Passiva

	Anhang	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
A. Eigenkapital			

	Anhang	31.12.2018 in TEUR	31.12.2017 in TEUR
I. Stammkapital	(8)	50.000	50.000
II. Kapitalrücklagen	(8)	133.900	133.900
III. Gewinnrücklagen	(8)	15.261	15.261
IV. Bilanzverlust	(8)	-1.092.417	-1.026.764
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		893.256	827.603
		0	0
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	602.966	524.071
2. Steuerrückstellungen	(10)	1.095	1.869
3. Sonstige Rückstellungen	(11)	203.862	205.867
		807.923	731.807
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(12)	25.316	8.685
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	242.822	255.627
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(14)	1.290.609	1.316.487
4. Sonstige Verbindlichkeiten	(14)	57.994	56.144
		1.616.741	1.636.943
		2.424.664	2.368.750

Gewinn- und Verlustrechnung**der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg**

	Anhang	01.01.2018 bis 31.12.2018 in TEUR	01.01.2017 bis 31.12.2017 in TEUR
Umsatzerlöse	(15)	2.016.933	2.155.242
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(16)	(2.014.698)	(2.340.232)
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.235	(184.990)
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	(17)	(30.249)	(30.343)
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	30.279	6.194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	(25.319)	(2.539)
Finanzergebnis	(20)	(44.596)	(50.806)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	2.046	(1.455)
Ergebnis nach Steuern		(65.604)	(263.939)
Sonstige Steuern	(22)	(49)	(53)
Jahresfehlbetrag		(65.653)	(263.992)
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		(1.026.764)	(762.772)
Bilanzverlust		(1.092.417)	(1.026.764)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2018

in TEURO	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2018	Zugänge lfd. Jahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2018
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	6.037	1.319		97	7.453
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	6.037	1.319	0	97	7.453
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	31.841	1.088	-24	135	33.040
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.002.182	30.519	-7.975	16.783	1.041.509
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	183.832	7.300	-1.004	757	190.885
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.733	22.504	-168	-17.772	24.297
SACHANLAGEN	1.237.588	61.411	-9.171	-97	1.289.731
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.239	690			7.929
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0				0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.784	1.319	-133		9.970
4. Sonstige Ausleihungen	918	17	-219		716
FINANZANLAGEN	16.941	2.026	-352	0	18.615
ANLAGEVERMÖGEN	1.260.566	64.756	-9.523	0	1.315.799
in TEURO				Abschreibungen	

	Stand	Anpassungen die				Stand
	01.01.2018	Vorjahre betrffend	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2018
in TEURO						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-3.150			-1.613		-4.763
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	01.01.2018	Anpassungen die	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand
1. Grundstücke, grundstückschl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	-13.854	Vorjahre betrffend	-1.699	14		31.12.2018
2. Technische Anlagen und Maschinen	-714.953		3.918	-54.355	6.658	-758.732
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	-150.738			-8.762	914	-158.586
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0					0
SACHANLAGEN	-879.545		3.918	-64.816	7.586	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen						
3. Wertpapiere des Anlagevermögens						
4. Sonstige Ausleihungen						
FINANZANLAGEN	0			0	0	0
ANLAGEVERMÖGEN	-882.695		3.918	-66.429	7.586	0
in TEURO					Buchwerte	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					31.12.2018	31.12.2017
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					2.690	2.887
1. Grundstücke, grundstückschl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken					2.690	2.887
2. Technische Anlagen und Maschinen					17.501	17.987
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.					282.777	287.229
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					32.299	33.094
SACHANLAGEN					24.297	19.733
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					356.874	358.043
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					7.929	7.239
3. Wertpapiere des Anlagevermögens					0	0
4. Sonstige Ausleihungen					9.970	8.784
FINANZANLAGEN					716	918
ANLAGEVERMÖGEN					18.615	16.941
					378.179	377.871

BETEILIGUNGSÜBERSICHT

Aufstellung über den Anteilsbesitz zum 31.12.2018

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Eigenkapital Landeswährung	Ergebnis des letzten Jahresabschlusses
Premium AEROTEC SRL, Jud. Brasov, Romania	99,99967	227.677.828 RON *	88.422.020 RON *
APWORKS GmbH, Taufkirchen	100,00	1.282.049,09 EUR	-407.869,64 EUR

* Jahresabschluss 2017

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg, HR B 23630 hinterlegt.

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Anhang

der Premium AEROTEC GmbH

Haunstetter Straße 225
86179 Augsburg
Registergericht: Amtsgericht Augsburg
Handelsregisternummer: HRB 23630

Allgemeine Angaben

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die Werte sind in TEUR ausgewiesen. Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und - soweit erforderlich - erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Nach dem Umsatzkostenverfahren werden die Kosten den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und Verwaltung zugeordnet. Der Posten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfasst die gesamten Herstellungskosten der im Berichtszeitraum verkauften Flugzeugbauteile und sonstigen Leistungen.

In dieser Position werden im Wesentlichen Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen und Personal sowie Aufwendungen für den Werteverzehr des Anlagevermögens sowie die Bildung/Verbrauch der sonstigen programmbezogenen Rückstellungen und die Veränderung der Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen dargestellt.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten zählen die Aufwendungen der zentralen Verwaltungsbereiche, zu denen die kaufmännische Leitung, das Controlling, das Finanz- und Rechnungswesen, die IT-Abteilung, der Vertrieb sowie die Personal- und Rechtsabteilung gehören.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind die nicht unmittelbar den Umsatzerlösen bzw. den Funktionskosten zuordenbaren Posten enthalten.

In das Finanzergebnis gehen die Erträge aus Beteiligungen, das Zinsergebnis sowie das übrige Finanzergebnis ein. Der Zinsanteil aus der Entwicklung der Rückstellungen ist ebenfalls Bestandteil des Zinsergebnisses.

Die bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht gesondert ausgewiesenen Positionen "Materialaufwand" und "Personalaufwand" werden im Anhang erläutert.

Die Kreditlinie für den Cashpool wurde im Januar 2019, für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 durch den Beschluss der AIRBUS SE auf

€ -1.140 Mio. bestätigt und verlängert. Damit ist auf Basis der vorliegenden Planung die Liquidität gesichert und die Going Concern Annahme erfüllt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind.

Entwicklungsaufwendungen im Zusammenhang mit Flugzeugprogrammen werden, sofern sie nicht Gegenstand einer Beauftragung sind, sofort als Aufwand erfasst.

Die Premium AEROTEC GmbH geht bei den Sachanlagen überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus: 10 bis 40 Jahre für Grundstückseinrichtungen, 5 bis 25 Jahre für technische Anlagen und Maschinen, 3 bis 15 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 EUR und 1.000 EUR werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird in fünf Jahren unterstellt.

Sonderbetriebsmittel im Zusammenhang mit der zivilen Flugzeugfertigung werden aktiviert und für das A350 Programm sowie für Single-Aisle in der Airbus-Cabin-Flex-Konfiguration (ACF) planmäßig über die Anzahl der erwarteten Auslieferungen im Programm abgeschrieben. Für die übrigen Serienprogramme (SA, A330, A380) werden diese linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Bei dauernder Wertminderung werden bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegendem Wert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zu niedrigeren Tageswerten mit dem am Abschlussstichtag beizulegendem Wert angesetzt. Unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Barwert bilanziert.

Vermögensgegenstände (Wertpapiere des Anlagevermögens), die gemäß § 246 Abs. 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Verpflichtungen für Aufbaukonto, Altersteilzeit-Erfüllungsrückstand und Lebensarbeitszeitkonten dienen (Deckungsvermögen), wurden in der Höhe ihres Zeitwertes mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet (§ 246 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 1 HGB). Entsprechend wurden auch die zugehörigen Erträge mit den Aufwendungen verrechnet. Der aktive Überhang, nach Verrechnung von Verpflichtung mit Deckungsvermögen, ist unter dem gesonderten Posten als "Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung" in der Bilanz ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, die unfertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit, sind angemessene Abschläge vorgenommen worden.

Die in den verschiedenen Programmen liegenden Risiken werden durch Abwertungen von unfertigen Erzeugnissen und Leistungen bzw. Rückstellungen angemessen berücksichtigt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden - soweit un- bzw. niedrig verzinslich - bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung enthalten Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC) errechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die "Richttafeln 2018G" von Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wird der von der Deutschen Bundesbank vorgegebene durchschnittliche Marktzins von 3,21 % (i.Vj. 3,68 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren für die Bewertung zugrunde gelegt. Die Entgeltentwicklung ist mit 2,75 % p.a. (i.Vj. 2,75 %) (zusätzlich 1,0 % bis zum 35ten Lebensjahr), die Anhebung der laufenden Renten sowie der Anwartschaften mit 1,55 % (i.Vj. 1,50 %) eingerechnet. Die Inflationserwartung orientiert sich wie im Vorjahr an dem Inflationsziel der EZB von knapp unter 2 %. Es wurde eine altersabhängige detaillierte Fluktuationstabelle berücksichtigt, sowie Annahmen bezüglich der Inanspruchnahme der Auszahlungsoptionen getroffen.

Der Unterschiedsbetrag aus der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensionsverpflichtungen nach altem und neuem Handelsrecht (BilMoG) betrug zum 01.01.2010 27.579 TEUR. Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, diesen Unterschiedsbetrag über 15 Jahre zu verteilen.

Die Sonstigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 252 Abs. 1 HGB angesetzt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins gem. § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB abgezinst. Für die langfristigen Personalrückstellungen wurde jeweils eine durchschnittliche Restlaufzeit ermittelt. Für die Bewertung wurden die Zinsinformationen der Deutschen Bundesbank des maximal drei Monate vor dem Bilanzstichtag liegenden Monatsendes verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Latente Steuern werden auf sich in Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sowie steuerliche Verlustvorträge gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- und entlastungen hinreichend sicher ergeben, wobei auch quasi-permanente Differenzen berücksichtigt werden. Sofern sich ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser aktiviert, wenn mit einer Realisierung in den nächsten 5 Jahren gerechnet wird. Da eine Realisierung innerhalb der nächsten 5 Jahre aufgrund der vorliegenden Steuerplanung nicht hinreichend sicher zu erwarten ist, wurde im Geschäftsjahr, wie den Vorjahren, keine Steuerlatenz gebildet. Der Wert der nicht aktivierten latenten Steuern beträgt 318.286 TEUR (i.Vj. 304.707 TEUR).

Kurssicherung

Der Nominalwert des Wechselkurssicherungs-Portfolios beträgt am 31.12.2018 3.184.000 TEUR (i.Vj. 3.698.131 TEUR) Die Bewertung erfolgt mit Hilfe des Treasury Management der AIRBUS SE. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch die Multiplikation des Nominalvolumens mit der Differenz aus dem vertraglichen Terminkurs und dem Terminkurs zum 31.12.2018 und beträgt insgesamt

-50.627 TEUR (i.Vj. +80.003 TEUR). Diese Methode beruht auf Zinskurven, die sich auf den Wechselkurs auf dem Derivatemarkt beziehen.

Es wird eine geschlossene Bilanzierung unterstellt und daher weder für positive noch für negative Marktwerte ein sonstiger Vermögensgegenstand oder eine sonstige Verbindlichkeit gezeigt. Bei der Beurteilung, ob bei schwierigen Liefer- bzw. Leistungsverpflichtungen Drohverlustrückstellungen zu bilden sind, werden Erlöse in Währung, die Gegenstand einer Wechselkurssicherung sind, mit dem durchschnittlichen Sicherungskurs berücksichtigt.

Das Bestehen des Sicherungszusammenhangs sowie die Annahme, dass sich Wertänderungen aus dem Grundgeschäft und dem zugehörigen Devisentermingeschäft ausgleichen, werden bei dem Eingehen des Sicherungsgeschäfts dokumentiert und zu jedem Stichtag überprüft.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den mit 2.690 TEUR (i.Vj. 2.887 TEUR) ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenständen ist hauptsächlich erworbene EDV-Software enthalten. Die Aufgliederung und Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(2) Sachanlagen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die laufenden Zugänge in das Sachanlagevermögen, 61.411 TEUR (i.Vj. 76.943 TEUR), betreffen im Wesentlichen Anlagen im Bau für das Programm A350 sowie Investitionen zur Herstellung von Bauteilen im Single-Aisle Programm in der ACF-Konfiguration (Air-Cabin-Flex). Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.917 TEUR auf Technische Anlagen sowie Büro- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

(3) Finanzanlagen

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.929	7.239
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.970	8.784
Sonstige Ausleihungen	716	918
	18.615	16.941

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Wertpapiere des Anlagevermögens / Deckungsvermögen

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung		
Beizulegender Wert	6.533	5.741
./. Saldierung mit Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung	-6.533	-5.741
Summe Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtung aus Entgeltumwandlung	0	0
Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen		
Beizulegender Wert	11.589	11.762
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Altersteilzeitverhältnissen	-10.694	-8.352
./. Aktiver Unterschiedsbetrag	-895	-3.410
Summe Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen	0	0
Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Sicherheitskonten		
Beizulegender Wert	9.970	8.784
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Sicherheitskonten	0	0
Summe Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Sicherheitskonten	9.970	8.784
Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten		
Beizulegender Wert	32.889	32.080
./. Saldierung mit Verpflichtung aus Lebensarbeitszeitkonten	-32.889	-32.080
Summe Deckungsvermögen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten	0	0
Summe Deckungsvermögen	9.970	8.784
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	895	3.410

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB n.F. wurden die Anteile am Kapitalanlagefonds zur Sicherung der Lebensarbeitszeitkonten zum beizulegenden Zeitwert mit dem Erfüllungsbetrag der langfristig fälligen Verpflichtung verrechnet. Da das Vertragsmodell der Lebensarbeitszeitkonten bei der Premium AEROTEC GmbH eine Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum beizulegenden Zeitwert oder höheren Anschaffungswert der Fondsanteile garantiert, erfolgt eine vollständige Verrechnung. Der beizulegende Zeitwert beträgt 32.889 TEUR (i.Vj. 32.080 TEUR), der Anschaffungswert 30.069 TEUR (i.Vj. 28.165 TEUR). Die Fondsanlagen betreffen marktgängige Wertpapiere, die zu Marktwerten am Stichtag bewertet werden.

Hinsichtlich des Beteiligungsbesitzes verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Premium AEROTEC GmbH. Die Premium AEROTEC SRL ist mit unveränderten Anschaffungskosten von 7.239 TEUR angesetzt. In 2018 wurde eine 100%-Beteiligung an der Airbus APWORKS GmbH i.H.v. 690 TEUR von der Airbus Defence and Space GmbH erworben.

(4) Vorräte

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.894	188.588
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	606.978	598.867
Geleistete Anzahlungen	18.525	18.955
	808.397	806.410

In den Beständen für Unfertige Erzeugnisse und Leistungen sind angearbeitete und den einzelnen Flugzeugprogrammen zugeordnete Fertigungsaufträge und das Drittgeschäft enthalten.

(5) Forderungen

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.283	14.960
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	9.283	14.960
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	323.990	331.639
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	323.990	331.639
Forderungen gesamt	333.273	346.599

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend aus Lieferungs- und Leistungsforderungen gegen die Airbus Operations GmbH i.H.v. 252.555 TEUR (i.Vj. 281.237 TEUR), die Airbus Defence and Space GmbH i.H.v. 38.057 TEUR (i.Vj. 28.136 TEUR), die Airbus SAS 12.852 TEUR (i.Vj. 2.613 TEUR) und die Airbus Operations Ltd. 10.812 TEUR (i.Vj. 10.775 TEUR).

(6) Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	10.124	6.350

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter, Versicherungsschäden und Energiesteuer.

(7) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Hier handelt es sich um Überdeckungen von Wertpapieren zur Insolvenz sicherung von Altersteilzeitansprüchen i.H.v. 895 TEUR (i.Vj. 3.410 TEUR), die nicht mit den Altersteilzeitverbindlichkeiten saldiert werden konnten (siehe Punkt (3) Finanzanlagen).

(8) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Stammkapital	50.000	50.000
Kapitalrücklage	133.900	133.900
Gewinnrücklage	15.261	15.261
Bilanzverlust	-1.092.417	-1.026.764
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	893.256	827.603
Eigenkapital Gesamt	0	0

Der Bilanzverlust entwickelte sich durch den Verlustvortrag von -1.026.764 TEUR (i.Vj. -762.772 TEUR) und den Jahresfehlbetrag 2018 von -65.653 TEUR (i.Vj. -263.992 TEUR) auf einen Wert von -1.092.417 TEUR.

Ausschüttungsgesperrt ist ein Betrag i.H.v. 90.473 TEUR (i.Vj. 75.265 TEUR), der durch die Bewertung zum beizulegenden Wert für das Aufbaukonto, für den Altersteilzeit-Erfüllungsrückstand, für das Sicherheitskonto, für die Lebensarbeitszeitkonten sowie für die Altersvorsorgeverpflichtung (Unterschiedsbetrag der bei der Bewertung von Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen mit dem 10-jährigen Durchschnittszins und dem 7-jährigen Durchschnittszins) entstanden ist.

(9) Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Aus unmittelbaren Zusagen besteht zum 31.12.2018 eine Unterdeckung i.H.v. 11.031 TEUR (i.Vj. 12.870 TEUR) aus der ratierlichen Verteilung des Umstellungsbetrags aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG. Die Verpflichtung aus dem Aufbaukonto i.H.v. 96.179 TEUR (i.Vj. 75.684 TEUR) wurde mit dem Deckungsvermögen i.H.v. 6.533 TEUR (i.Vj. 5.741 TEUR) verrechnet (siehe Punkt (3) Finanzanlagen). Die hierfür entstandenen Anschaffungskosten betragen 6.381 TEUR. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 3 HGB beträgt 86.057 TEUR (i.Vj. TEUR 69.715).

(10) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuerrückstellungen i.H.v. 1.095 TEUR für 2012-2015, inklusive Zinsen.

(11) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen auftragsbezogene Rückstellungen (Nachlaufkosten und Abrechnungsrisiken) sowie Verpflichtungen, die die Belegschaft betreffen (im Wesentlichen Sondervergütung, Erfolgsbeteiligung, Jubiläumsrückstellungen und Altersteilzeit) enthalten.

Zusätzlich wurde eine Rückstellung für Personalstrukturmaßnahmen i.H.v. 23.000 TEUR gebildet.

(12) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen betragen 25.316 TEUR (i.Vj. 8.685 TEUR) und betreffen ausschließlich Projekte und Aufträge (A350, A400M und Eurofighter). Erhaltene Anzahlungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr liegen wie im Vorjahr nicht vor.

(13) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.822	255.627
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	242.822	255.627

(14) Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.290.609	1.316.487
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.048.838	1.055.018
davon Restlaufzeit bis zu fünf Jahren	241.771	261.469
davon ggü. AIRBUS SE	225.000	225.000
davon ggü. Airbus Operations GmbH	16.771	36.469
Sonstige Verbindlichkeiten	57.994	56.144
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	57.994	56.144
davon aus Steuern	8.065	7.759
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	14	9

Das unveränderte Gesellschafterdarlehen der AIRBUS SE i.H.v. 225.000 TEUR wurde im Dezember 2018 auf Ende 2020 verlängert und wird mit 4,25 % p.a. verzinst. Zwei weitere Darlehen i.H.v. 75 TEUR (i.Vj. 20.097 TEUR) für A380 und 17.322 TEUR (i.Vj. 17.873 TEUR) für A350 bestehen gegenüber der Airbus Operations GmbH.

Das A380-Darlehen ggü. der Airbus Operations GmbH wurde wegen der Beendigung des Programms i.H.v. 17.549 TEUR ergebniswirksam ausgebucht. Weiterhin wird in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen das Cash-Pooling mit der AIRBUS SE i.H.v. 1.009.379 TEUR (i.Vj. 1.013.277 TEUR) dargestellt.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus Urlaub und Mehrarbeit i.H.v. 33.530 TEUR (i.Vj. 34.379 TEUR). Des Weiteren sind hier Verbindlichkeiten für Pensionszahlungen i.H.v. 15.902 TEUR (i.Vj. 13.921 TEUR) enthalten.

Die Altersteilzeitverpflichtung für den Erfüllungsrückstand i.H.v. 10.694 TEUR (i.Vj. 8.352 TEUR) konnte vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen beläuft sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für Immobilien und Mobilien auf 237.025 TEUR (i.Vj. 170.059 TEUR). Davon bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen Verpflichtungen i.H.v. 127.425 TEUR (i.Vj. 144.218 TEUR). Bei den verbundenen Unternehmen handelt es sich um Mietverträge mit der Airbus Real Estate Premium AEROTEC Augsburg GmbH & Co. KG, der Airbus Real Estate Premium AEROTEC Nord GmbH & Co. KG und der Airbus Operations GmbH. Darin enthalten ist eine Verpflichtung i.H.v. 48.104 TEUR (i.Vj. 62.500 TEUR) mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, bewegen sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse, aus der Veräußerung von Produkten, teilen sich wie folgt auf:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Deutschland	1.905.099	2.021.809
Ausland	111.834	133.433
	2.016.933	2.155.242

In den Umsatzerlösen werden die Ergebniseffekte aus der Fremdwährungsbewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. +15.692 TEUR (i.Vj. -30.904 TEUR) und den Sicherungsgeschäften i.H.v. -66.195 TEUR (i.Vj. -171.649 TEUR) dargestellt.

(16) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

In den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen i.H.v. 2.014.698 TEUR (i.Vj. 2.340.232 TEUR) sind im Wesentlichen Material- und Personalaufwendungen enthalten. Ebenso sind die Kursgewinne aus der Fremdwährungsbewertung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 3.920 TEUR (i.Vj. Kursverluste i.H.v. 7.740 TEUR) enthalten.

Hier sind auch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen i.H.v. TEUR 1.917 ausgewiesen.

(17) Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 27.135 TEUR (i.Vj. 27.094 TEUR) und die Vertriebskosten betragen 3.114 TEUR (i.Vj. 3.249 TEUR). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kosten für Personal, Fremdleistungen und Servicevereinbarungen.

(18) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 30.279 TEUR (i.Vj. 6.194 TEUR) enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen von Versicherungen für Schadensfälle und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Des Weiteren wurde das A380-Darlehen ggü. der Airbus Operations GmbH i.H.v. 17.549 TEUR, wegen der Beendigung des Programms, ergebniswirksam ausgebucht.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 25.319 TEUR (i.Vj. 2.539 TEUR) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen.

(20) Finanzergebnis

	2018 TEUR	2017 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	20.036	14.920
davon aus verbundenen Unternehmen	20.036	14.920
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.197	995
davon aus verbundenen Unternehmen	2.494	949
davon von Gesellschafter	2.494	949
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(71.924)	(54.074)
davon an verbundene Unternehmen	(1.272)	(954)
davon an Gesellschafter	(10.157)	(10.510)
Übriges Finanzergebnis	4.095	(12.647)
Finanzergebnis gesamt	(44.596)	(50.806)

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Ausschüttung der Tochtergesellschaft Premium AEROTEC SRL.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Verzinsung des Gesellschafterdarlehens und der Verbindlichkeit aus dem Concentration mit der AIRBUS SE. Ebenso ist der Zinsanteil der Altersversorgung i.H.v. -58.693 TEUR (i.Vj. -41.535 TEUR) hier ausgewiesen.

Im Übrigen Finanzergebnis sind die Ergebniseffekte der Fremdwährungsbewertung der Cash Concentration Konten in fremder Währung i.H.v. +4.335 TEUR (i.Vj. -13.047 TEUR) enthalten.

Die aus der Wertentwicklung der Wertpapiere, die gem. § 246 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet wurden, resultierenden Aufwendungen i.H.v. -34 TEUR (i.Vj. Erträge i.H.v. 401 TEUR) wurden wegen Unwesentlichkeit nicht mit den entsprechenden Aufwendungen aus der Erhöhung der Rückstellungsentwicklung in den Umsatzkosten verrechnet, sondern im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

(21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Erträge i.H.v. 2.046 TEUR ergaben sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Gewerbesteuerrückstellung für die Jahre 2009-2012 TEUR (i.Vj. Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung für Gewerbesteuer i.H.v. 1.397 TEUR).

(22) Sonstige Steuern

In den Aufwendungen für sonstige Steuern i.H.v. 49 TEUR (i.Vj. 53 TEUR) sind KfZ-Steuern enthalten.

Gesamtperiodenaufwand**Materialaufwand**

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	563.041	697.006
Aufwendungen für bezogene Leistungen	192.514	321.101
	755.555	1018.107

Personalaufwand

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	539.311	509.790
Soziale Abgaben	92.359	89.747
Aufwendungen für Altersversorgung	24.517	30.376
	656.187	629.913

Anzahl der Beschäftigten

	Stichtag	Anzahl	Durchschnitt	Anzahl
	2018	2017	2018	2017
Beschäftigte:				
Beschäftigte	7.520	7.440	7.562	7.463
Auszubildende	363	404	400	368
	7.883	7.844	7.962	7.831

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i.H.v. 65.653 TEUR zusammen mit dem Verlustvortrag i.H.v. 1.026.764 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, nach dem Schluss des Geschäftsjahres, haben sich nicht ereignet.

Sonstige Angaben**Organe der Premium AEROTEC GmbH**

Die Gesellschaft hat zum Geschäftsjahresende fünf Geschäftsführer. Vier der Geschäftsführer haben kein Anstellungsverhältnis bei der Gesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bezüge für den Aufsichtsrat betragen für das Berichtsjahr 78 TEUR (i.Vj. 67 TEUR).

Gesamthonorar der Abschlussprüfer

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	210	200
Steuerberatungsleistungen	17	0
sonstige Leistungen	0	41
	227	241

Aufsichtsrat

Name, Vorname:	ausgeübter Beruf:	Wohnort:
Dr. Richter, Klaus (Vorsitzender)	Head of Procurement Airbus and Airbus SE	Colomiers Frankreich
Arndt, Kai	Werk- und Standortleiter Stade, Airbus Operations GmbH	bis 31.12.2018
Balducchi, Philippe	Head of Finance Operations Airbus SAS.	bis 05.03.2018
Busch, Thomas	Gesamtbetriebsrats-Vorsitzender	Varel
Flenker, Stefan	Head of HRBP & Site Person. Mgmt. VAR/BRE	Oldenburg
Eilers, Michael	Betriebsratsvorsitzender Nordenham	Nordenham
Hoffmann, Marcella	Head of HRBPs & Talents Development Airbus SAS	Toulouse Frankreich
Kerner, Jürgen (Stellvertretender Vorsitzender)	geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall; Hauptkassierer IG Metall	Königsbrunn
Kunzendorf, Sebastian	Betriebsratsvorsitzender, Augsburg	Neusäß
		ab 15.05.2018

Name, Vorname:	ausgeübter Beruf:	Wohnort:	
Lamm, Daniela	Head of Airbus Affiliates Governance, Airbus SAS	Toulouse Frankreich	
Loiselet, Didier	Head of Performance Management, Airbus SAS	Neuilly-sur-Seine Frankreich	ab 05.03.2018
Perdoux, Pierre	Head of Industrial Strategy & Systems Airbus, Airbus SAS	Toulouse Frankreich	
Volk, Katharina	Gewerkschaftssekretärin der IG Metall - Bezirksleitung Küste	Bordesholm	
Weber, Gerd	Standortleiter Varel	Buchholz	bis 14.05.2018

Geschäftsleitung

Dr. Thomas Ehm
 Chief Executive Officer PAG
 Hamburg
 Kai Arndt (ab 01.01.2019)
 Chief Financial Officer PAG
 Fredenbeck
 Dr. Lars Kästle (bis 31.12.2018)
 Chief Financial Officer PAG
 Grünwald
 Frank Müller
 Leiter Personalwesen PAG
 Hollern-Twielenfleth
 Joachim Nägele
 Leiter Programme und Vertrieb PAG
 Bad Wörishofen
 Dr. Jens Walla
 Head of Operations PAG
 Oldenburg

Mutterunternehmen

Der Gesellschafter der Premium AEROTEC GmbH ist die AIRBUS SE, Amsterdam. Der Abschluss der Premium AEROTEC GmbH wird in den Konzernabschluss der AIRBUS SE, Amsterdam mit Firmensitz in Leiden, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards aufgestellt wird. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Die AIRBUS SE erstellt den befreien Konzernabschluss gemäß § 291 HGB.

Augsburg, den 22. März 2019

Die Geschäftsleitung

Dr. Thomas Ehm
Kai Arndt
Frank Müller
Joachim Nägele
Dr. Jens Walla

Bericht des AUFSICHTSRATS an die GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

der Premium AEROTEC GmbH

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2018 in vier ordentlichen Sitzungen von der Geschäftsleitung über die Lage der Gesellschaft berichten lassen, insbesondere über den Geschäftsverlauf und die zukünftige Geschäftsentwicklung, sowie über wichtige Einzelseignungen. Der Aufsichtsrat hat zu den folgenden Entscheidungen, die in seine Zuständigkeit fallen, Beschlüsse gefasst:

- Bericht an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2017;
- Beauftragung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2018;
- Wiederwahl von zwei Geschäftsführern;
- Wahl eines Geschäftsführers.

Dem Aufsichtsrat wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, der Bericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag der Geschäftsleitung, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von EUR 65.652.745,03 zusammen mit dem Verlustvortrag von EUR 1.026.763.919,42 auf neue Rechnung vorzutragen, vorgelegt und erläutert.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Premium AEROTEC GmbH zum 31. Dezember 2018 ist unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsleitung an, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von EUR 65.652.745,03 zusammen mit den Verlustvortrag von EUR 1.026.763.919,42 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt, die Geschäftsleitung zu entlasten.

Augsburg, 5. April 2019

Der AUFSICHTSRAT

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Premium AEROTEC GmbH, Augsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Premium AEROTEC GmbH, Augsburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Premium AEROTEC GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysteem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens tätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungs feststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 22. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Leistner, Wirtschaftsprüfer
von Heynitz, Wirtschaftsprüfer

Shareholder Meeting of Premium

AEROTEC GmbH Augsburg

as of 29 April 2019

The Airbus SE, a European public limited-liability company (Societas Europaea) with its registered office (statutaire zetel) in Amsterdam, The Netherlands, with its official address at Mendelweg 30, 2333 CS Leiden, The Netherlands, and registered with the Dutch Commercial Register under number 24288945 ("Airbus SE") (the "shareholder") is the sole shareholder of Premium AEROTEC GmbH with registered office and official address in 86179 Augsburg, Haunstetter Str. 225, Germany, registered in the Commercial Register of the Local Court Augsburg (Amtsgericht) under HRB 23630 ("Company").

Waiving compliance with the deadline and formal requirements for holding a shareholder meeting, the shareholder is holding a shareholder meeting of the Company and unanimously adopts the following resolution:

1. Having taken note of the report of the supervisory board of the Company addressed to the shareholder, the annual accounts per 31 December 2018 with a balance sheet total of K€ 2.424.664 and a balance sheet loss of € 65.652.745,03 as attached are adopted.
2. The result of the fiscal year 2018, the loss in the amount of € 65.652.745,03 together with the loss carried forward in the amount of € 1.026.763.919,42 will be transferred to and carried over to the fiscal year 2019.
3. The managing directors are discharged for the fiscal year 2018.
4. The members of the supervisory board are discharged for the fiscal year 2018.
5. KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin and Frankfurt is appointed as auditor for the fiscal year 2019.
6. The total remuneration for all members of the supervisory board is fixed at a sum of € 63.000 plus VAT for the fiscal year 2018.

No further resolutions have been passed. The shareholders meeting is closed.

Leiden, 29 April 2019

Airbus SE

Attachment: Annual Accounts as of 31 December 2018 (balance sheet and income Statement)

Balance sheet of Premium

AEROTEC GmbH, Augsburg

Assets

	Note	31 Dec. 2018 in TEUR	31 Dec 2017 in TEUR
A. Fixed assets			
1. Intangible assets	(1)	2,690	2,887
II. Property, plant and equipment	(2)	356,874	358,043
III. Investments arid long-term financial assets	(3)	18,615	16,941
		378,179	377,871
B. Current assets			
I. Inventories	(4)	808,397	806,410
II Receivables and other assets	(5) + (6)	343,397	352,949
III. Cash in hand and at banks and cheques		511	507
		1,152,305	1,159,866
C. Deferred charges			
I. Prepaid expenses and deferred charges		29	0
II. Excess of covering capital funds over the obligations	(7)	895	3,410
		924	3,410
Capital deficit		893,256	827,603
		2,424,664	2,368,750

Shareholders' equity and liabilities

	Note	31 Dec. 2018 in TEUR	31 Dec 2017 in TEUR
A. Shareholders' equity			
I. Share capital	(8)	50,000	50,000
II. Additional paid-in capital	(8)	133,900	133,900
III. Revenue reserves	(8)	15,261	15,261
IV. Unappropriated loss	(8)	-1,092,417	-1,026,764
Capital deficit		893,256	827,603
		0	0
B. Provisions			
1 Provisions for pensions and deferred charges	(9)	602,966	524,071
2. Tax provisions	(10)	1,095	1,869
3. Other provisions	(11)	203,862	205,867
		807,923	731,807
C. Liabilities			
1. Advance payments received on orders	(12)	25,316	8,685
2. Trade liabilities	(13)	242,822	255,627
3. Liabilities to affiliated companies	(14)	1,290,609	1,316,487
4. Other liabilities	(14)	57,994	56,144
		1,616,741	1,636,943
		2,424,664	2,368,750

Income statement of Premium**AEROTECH GmbH, Augsburg**

	Note	2018 in TEUR	2017 in TEUR
Revenue	(15)	2,016,933	2,155,242
Cost of sales	(16)	(2,014,698)	(2,340,232)
Gross profit		2,235	(184,990)
General administrative and selling expenses	(17)	(30,249)	(30,343)
Other operating income	(18)	30,279	6,194
Other operating expenses	(19)	(25,319)	(2,539)
Financial result	(20)	(44,596)	(50,806)
Taxes on income	(21)	2,046	(1,455)
Earnings after taxes		(65,604)	(263,939)
Other taxes	(22)	(49)	(53)
Net loss for the year		(65,653)	(263,992)
Unappropriated loss brought forward		(1,026,764)	(762,772)
Unappropriated loss		(1,092,417)	(1,026,764)
EBIT (Incl. incom from investments)		(3,018)	(196,758)

